



## **Gerald Weiß MdB**

Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit und Soziales  
Vorsitzender der Arbeitnehmergruppe der  
CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
Tel. 030 / 227-73745, Fax: 030 / 227-76876



## **Uwe Schummer MdB**

Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung  
und Technikfolgenabschätzung  
Tel. 030 / 227-73484, Fax: 030 / 227-76992

# **Pressemitteilung**

## **FÜR EINEN BESCHÄFTIGUNGS-SCHUTZSCHIRM NACH DER LEHRE**

**CDU-Sozialausschüsse unterstützen Schavan-Plan für einen „Pakt für Ausbildung plus Beschäftigung“. Nach der Ausbildung: In den Job statt arbeitslos!**

**Berlin, 09.09.2009**

„Wir unterstützen Bundesministerin Annette Schavan, die für junge Menschen, die ihre Ausbildung beendet haben, einen Schutzschirm errichten will. Damit will sie sicherstellen, dass nach der Lehre niemand in die Arbeitslosigkeit wechseln muss“, erklärten Gerald Weiß, erster stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU-Sozialausschüsse, und Uwe Schummer, Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Berufsbildung, am Mittwoch in Berlin.

„Annette Schavan wird schnell handeln. Das begrüßen wir ausdrücklich“, unterstrichen Weiß und Schummer. Um ihr Ziel zu erreichen, wolle Schavan noch im September 2009 Vertreter der Wirtschaft, des Bundes, der Länder, der Hochschulen und der Wissenschaftsorganisationen zu einem Spitzentreffen an einem Tisch zusammenführen. Ziel sei ein „Pakt für Ausbildung plus Beschäftigung“, betonten die beiden Bundestagsabgeordneten.

Im Kern gehe es um die Einrichtung von branchenspezifischen „Nachwuchsfonds“. Diese sollten Zuschüsse an die Unternehmen bezahlen, die junge Menschen nach ihrer Ausbildung einstellen. Diese Fonds, so Weiß und Schummer, sollten durch die Unternehmen der betreffenden Branche, die Bundesagentur für Arbeit, den Bund und die Länder finanziert werden. Ein solcher Fonds bestehe bereits. Es sei die „Beschäftigungsbrücke Bayern GmbH“. Im Mai 2009 sei dieser Fonds aufgrund einer Tarifvereinbarung zwischen dem Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie und der IG Metall gegründet worden. Die Beschäftigungsbrücke Bayern fungiere als Zeitarbeitsunternehmen, das Facharbeiter und Ingenieure für maximal 18 Monate an Mitgliedsfirmen verleiht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten grundsätzlich die Tariflöhne der Metall- und Elektroindustrie.

„Mit dem Schutzschirm werden wir dafür sorgen, dass junge Menschen einen guten Start ins Berufsleben haben werden. Und die deutsche Wirtschaft wird im kommenden Aufschwung über genügend qualifizierte junge Fachkräfte verfügen“, freuten sich die beiden Arbeitnehmervertreter in der Union. +++